



Fremdrettung

Hilfe beim Ertrinken

1. Schwimmend Helfen

Ist eine Person im Wasser in Not, bist du dazu verpflichtet zu helfen. Dabei musst du dich aber nicht selber in Gefahr bringen, falls du nicht in der Lage bist die Person im Wasser zu retten!

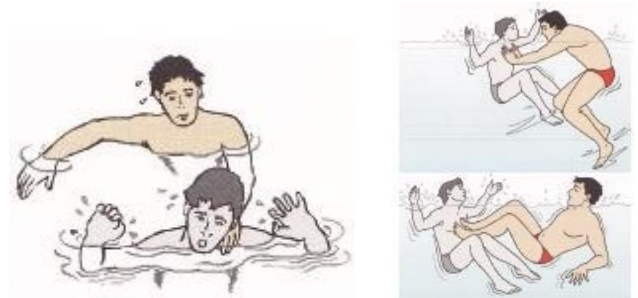


Du solltest aber Hilfe rufen bzw. holen und den Notruf wählen!

Entscheidest du dich jemanden selber zu retten, solltest du Bedenken, dass der Verunglückte vielleicht schwerer oder größer ist oder versuchen könnte dich zu umklammern!

Beachte:

- Halte einen Sicherheitsabstand!
- Sprich die verunglückte Person beruhigend an!
- Rette nur von hinten!
- Falls dich die Person umklammert, tauche ab oder stoße dich weg!

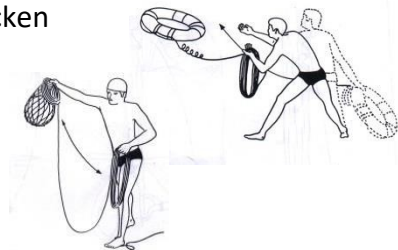


2. Rettungshilfsmittel benutzen

Um einer ertrinkenden Person zu helfen, kannst du Rettungsmittel verwenden.

a) Rettungsring & Rettungsball

Rettungsringe und Rettungsball findet man oft an Schleusen, Brücken oder Strandbädern. Beides wird zu dem Verunglückten geworfen. Am Rettungsball ist eine Leine (25-30m). Er wird so geworfen, dass er etwas über die Person hinausfliegt und durch Ziehen an der Leine den Verunglückten erreicht. Beim Werfen sollte die Strömung und der Wind berücksichtigt werden.



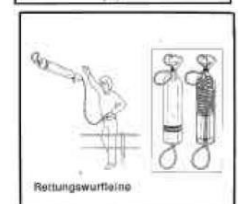
b) Rettungsstange

Die Rettungsstange wird dem Verunglückten gereicht und daran ans Ufer gezogen.



c) Rettungswurfleine

Die Rettungsleine wird, ähnlich wie der Rettungsball, geworfen.



Alternativen: Wasserball, einfaches Seil, Ast...



Fremdrettung

3. Fremdrettung bei Eisunfällen

Bricht jemand ins Wasser ein, solltest du zunächst einmal **Hilfe herbeirufen** und/oder den **Notruf wählen**. Ohne besondere Hilfsmittel solltest du nicht versuchen zur Einbruchsstelle zu kommen, da du sonst selber einbrechen könntest.

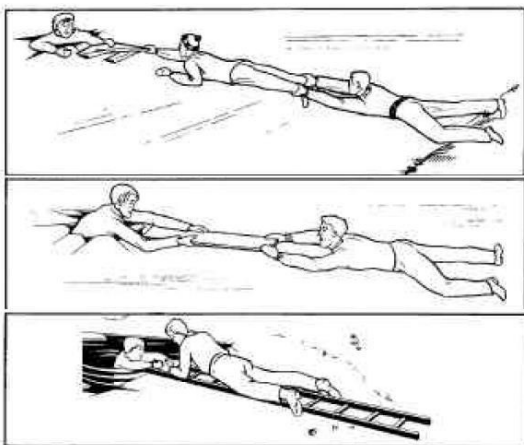
Mögliche Hilfsmittel:

- Brett, Leiter, Schlitten, Stange, Seil, Schal, Jacke, Ast...
- Rettungsring, Rettungsball, Rettungsleine

Du kannst die **Hilfsmittel** nutzen, um sie dem Verunglückten zu reichen und ihn daran herauszuziehen. Sind mehrere Retter vor Ort, sollte der Retter, der zur Unfallstelle vorgeht, mit einem **Seil gesichert** werden.

Nähere dich nie stehend der Einbruchsstelle, sondern immer in **Bauchlage kriechend!**

Sei vorsichtig, aber beeile dich, da der Verunglückte sehr schnell aus- und unterkühlt, er seine Arme und Beine nicht mehr bewegen kann oder bewusstlos wird.



4. Fremdrettung bei Bootsunfällen

Möchte man einen Verunglückten mit einem Ruderboot retten, sollte man...

- ihn über das **Heck** ins Boot ziehen.
- den Bug des Bootes gegen die Strömung oder den Wind ausrichten.
- an ein Gegengewicht denken, falls der Verunglückte nicht über das Heck ins Boot gezogen werden kann. So kann der Verunglückte über die Seite gezogen werden, ohne dass das Boot kippt.

Bei großen Booten (z.B. Motorbooten)...

- sollte der Verunglückte seitlich ins Boot gebracht werden.
- sollte der Bootsführer immer auf dem Boot bleiben. Nur weitere Personen können schwimmerischelfen.

